

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, dass wieder zahlreiche Projekte durch die Caritas GemeinschaftsStiftung im Bistum Münster unterstützt werden konnten.

Unsere 21 Stiftungsfonds unterstützen sowohl eine vielfältige caritative Arbeit als auch bistumsweit in vielen Einrichtungen und Diensten der Caritas und der ihr angeschlossenen Einrichtungen. So konnten das Café „Drauf und Dran“ in Warendorf, das Projekt „Butterbrot für Alle“ in Datteln und das Projekt „Tafelkochen“ in Recklinghausen unterstützt werden.

Es zeigt sich immer wieder, dass das Motto der Stiftung „Aus Vielfaltigkeit erwächst Menschlichkeit“ konkret umgesetzt wird und umfangreiche Hilfe geleistet werden kann.

Wir wünschen allen viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Schmitt
Domvikar Dr. Christian Schmitt
Vorstandsvorsitzender



Tobias Glose
Tobias Glose
Geschäftsführer

Stiftung fördert Gemeinschaft

Tafel-Kochen bringt Menschen zusammen

Mit Tomatenreis und Schmorgemüse fing alles an. Es war im März 2022 das Premieren-Gericht beim ersten „Tafel-Kochen“ des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) Recklinghausen im Stadtteilbüro Süd.

Die stadtweit aufgestellte „Recklinghäuser Tafel“ ist wie das Stadtteilbüro Süd ein Angebot des SkF. In der Tafel bleiben immer wieder bestimmte Gemüsesorten liegen. Vermutlich, weil Rezepte mit zum Beispiel Auberginen, Champignons und Chicorée nicht so bekannt sind. Hier setzt das Koch-Projekt an: Wer sich in der Tafel versorgt, kann beim monatlichen „Tafel-Kochen“ erfahren, wie Nahrungsmittel aus der Tafel zu leckeren, gesunden und kostengünstigen Gerichten verarbeitet werden.

Das Stadtteilbüro ist mit einer Küche ausgestattet. An den großen Tischen auf der anderen Seite der Kochinsel finden alle Teilnehmenden Platz. Das Tafel-Kochen bringt Menschen zusammen und trägt so zum interkulturellen Dialog bei. Denn längst kommen zu den offenen Treffen auch Besuchende des Stadtteilbüros und Geflüchtete aus den nahen Unterkünften. „Sie bringen ihre Ideen ein und

stellen Gerichte aus ihrer Heimat vor“, berichtet Sozialarbeiter Jan-Ole Zingel, der mit SkF-Stadtteilmanagerin Sybille Averdung das Projekt leitet.



Was lässt sich aus diesen Zutaten zaubern? Das Tafel-Kochen bietet Inspirationen, rettet Lebensmittel und knüpft Kontakte.
(Foto: SkF Recklinghausen)

Zum Fastenbrechen gab es neben allerlei Obst und Datteln eine österreichische Brotsuppe, ein Reisgericht mit Gemüse und eine marokkanische Süßspeise. Alle Rezepte sollen in einem Kochbuch gesammelt und den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden. Die Druckkosten in Höhe von 1.200 Euro übernimmt die Caritas GemeinschaftsStiftung.

Frühstücksprojekt an Grundschule in Datteln

Gesundes Butterbrot für alle Kinder

Eine gesundes Frühstück ist wichtig. Aber längst nicht jede Grundschülerin oder jeder Grundschüler kommt gut versorgt in die Schule. Mal sei es am Morgen zu hektisch, um ein gutes Frühstück vorzubereiten, die Zeit zu knapp oder aber die Auswahl im Kühlschrank zu gering, weil das Geld nicht ausreicht.



Gesundes Frühstück in der Schule. (Foto: pixabay.com)

Der Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) in Datteln startete deshalb das Projekt „Butterbrot für alle“ an der Lohschule in Datteln. Jeden Morgen vor Schulstart können Kinder sich ein gesundes Frühstück abholen. Ehrenamtli-

che und Helfer aus der Elternschaft richten ein Buffet her, an dem sich die Schülerinnen und Schüler bedienen können.

Neben dem Ziel, Kindern einen gesunden Start in den Tag zu ermöglichen, geht es auch darum, Kontakte zwischen den Kindern aus unterschiedlichen Haushalten zu fördern. Aus diesem Grund ist das Frühstück bewusst nicht ausschließlich Kindern vorbehalten, deren Familien wenig Geld haben.

Um das Projekt zu ermöglichen, braucht es engagierte Ehrenamtliche - und Geld, um den Buffettisch reich zu decken. An dieser Stelle unterstützt die Caritas GemeinschaftsStiftung. Der Stiftungsfonds Kinder in Not hat für „Butterbrot für alle“ 2.250 Euro zur Verfügung gestellt.

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Erben - Vererben - Stiften

Informationsveranstaltung zum Thema Vorsorge, Vollmacht und Testament. Mehr Infos finden Sie über den QR Code - einfach scannen



Stiftung fördert Drogenberatungsstelle

Hilfe bekannter machen

In Ahlen hilft der Arbeitskreis Drogen- und Jugendberatung Kreis Warendorf Menschen mit Suchtproblematik. Das Café „Drauf und Dran“ ist eine niedrigschwellige Anlaufstelle zur Drogen- und Sozialberatung. Dem Cafébetrieb hat die Corona-Pandemie allerdings zugesetzt.

Die Ideen waren da, um „Drauf und Dran“ wieder mit Leben zu füllen: Es sollten beispielsweise Flyer gedruckt werden, um das Angebot auf der Straße, bei Betroffenen und in anderen Hilfseinrichtungen bekannter zu machen. Außerdem war es der Wunsch, ein Fahrrad mit kleiner Transportmöglichkeit anzuschaffen, um mobil Streetwork betreiben zu können. Knackpunkt war das Geld.

Die Tilman-Holze-Stiftung griff die Ideen auf und griff mit einer Förderung von 1.000 Euro dem Arbeitskreis Drogen- und Jugendberatung unter die Arme. So gelang es unter anderem, Material zur Öffentlichkeitsarbeit und ein Rad zu finanzieren, um zukünftig mehr Menschen mit Hilfebedarf erreichen zu können.



Hilfe, die bekannt ist, und ankommt. Das Café „Drauf und Dran“ ist mit seinem Hilfsangebot der Drogen- und Jugendberatung dank einer Förderung jetzt auch mit dem Rad unterwegs - mit Info-Flyern im Gepäck. (Foto: privat)

Herausgeber:

Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster, E-Mail: gemeinschaftsstiftung@caritas-muenster.de, www.caritas-gemeinschaftsstiftung.de

Konto der Dachstiftung bei der Darlehnskasse Münster eG: BIC GENODEM1DKM, IBAN DE08 4006 0265 0000 8002 00